



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 5/2020

(40 Zeilen, 3'040 Zeichen)

Trotz Corona stabile Verkaufszahlen bei Haushaltsgrossgeräten; leichter Rückgang der bei Kleingeräten

Der Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) analysiert die Verkaufsstatistik des ersten Halbjahres 2020. Während bei den Haushaltsgrossgeräten sich die Stückzahlen praktisch unverändert auf Vorjahresniveau bewegten, verzeichneten die Kleingeräte einen leichten Rückgang.

Es zeigt sich, dass die Corona-Pandemie die Verkäufe mit einem Rückgang von insgesamt 1.1 % weitaus weniger negativ belastet hat als bisher angenommen. Die Resultate der jüngsten FEA Marktstatistik-Erhebung bestätigen, dass die Verkaufszahlen bei den Haushaltsgrossgeräten mit einem Plus von 343 Geräten (+0.04%) nahezu identisch sind wie diejenigen vom Vorjahr. Das Total aller Verkäufe von Haushaltsgrossgeräten sind zwar unverändert, dennoch verzeichnen 60% der Gerätearten dieser Kategorie einen Rückgang in der Bandbreite von -0.8 % bis -7.1%. Am stärksten davon betroffen sind Dunstabzughauben (-7.1%) gefolgt von Glaskeramik-Kochfeldern (-3.7%). Diese teils deutlichen Einbrüche werden vollständig durch die Zunahme der Gefriergeräte (23%), Steamer (+2.6%), Geschirrspüler (+2.3%) und Kühlschränke (+1.3%) kompensiert. Auffallend ist die überdurchschnittlich hohe Zunahme bei den Gefriergeräten, womöglich weil das Bedürfnis nach einer grösseren Ansammlung von Vorräten in einer Krisenzeit gestiegen ist.

Über die im FEA zusammengeschlossenen Firmen wurden im ersten Halbjahr 2020 leicht weniger Haushaltskleingeräte verkauft als ein Jahr zuvor. Ausreisser gab es insbesondere bei Gerätekategorien mit geringen Stückzahlen wie Glacémaschinen (+16.4%), Tischbacköfen (+13.3%), Dampfgargeräten (-11.2%) und bei den Brotbackautomaten mit einem beachtlichen Plus von 165.5%. Nebst Letzterem verzeichneten auch die Klimageräte mit +35% einen starken Anstieg der Verkäufe, wobei diese Kategorie im FEA nicht repräsentativ vertreten ist. Bei Geräten mit Stückzahlen von über 100'000 Einheiten ergaben sich zum Teil auch nennenswerte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Demgemäss sanken die Verkäufe der Bügeleisen um 17% auf 119'600 Stück. Verloren haben auch die Kaffeeautomaten mit einem Rückgang gegenüber Vorjahr von 10.4% auf 24'600 Stück. Insgesamt erzielten die Haushaltskleingeräte inklusive Wasserwärmer im ersten Halbjahr 2020 einen Rückgang von 1.4%. Weitere Schwankungen sind durchaus möglich, weil sich in Krisenzeiten die Prioritäten des Konsums verändern. Die im FEA zusammengeschlossenen Firmen gaben im Rahmen des jüngsten FEA Konjunkturbarometers an, dass sie sich zwar im zweiten Quartal

insgesamt gut gehalten haben, sich jedoch auf tiefem Konjunkturniveau befänden. Die Fortsetzung dieser getrübbten Wirtschaftslage in der Haushaltsgerätebranche sei auch im nächsten Quartal zu erwarten. Falls die Pandemie jedoch einen plötzlich unerwartet negativen Verlauf nimmt, so dürften auch diese abgegebenen Prognosen zu optimistisch sein.

Auswertung Marktstatistik Halbjahr 2020